

# Inhalt

Vorwort des Herausgebers .....	IX
Zum Geleit .....	XI
Danksagung .....	XIII
I. Einleitung .....	1
II. »Jeder gegen Jeden« oder: Der polykratische Aufbau der Behörden .....	7
1. Der subjektive Faktor: Die Beziehung Gauleiter Robert Wagners zu Ministerpräsident Walter Köhler .....	7
2. Kompetenzkonflikte bringen Sand ins Getriebe der Verwaltungen ....	19
a) Der Konflikt zwischen zivilen und militärischen Wirtschaftsämtern	20
b) Baden wird dreigeteilt .....	23
c) Der Führungsanspruch der Rüstungsinspektion .....	29
3. Der Kampf der Industrie- und Handelskammern um ihre Selbständigkeit	40
a) Die Gleichschaltung der Wirtschaftsvertretungen .....	40
b) Reform der Reform: Die Einheitskammer wird aufgelöst .....	52
c) »Ein Nebeneinander, Übereinander und Durcheinander«: Die Kammern als staatliche Kriegsorgane .....	56
4. Die Haltung der Industriellen zum Nationalsozialismus .....	62
III. Die Dynamik der Rüstungswirtschaft .....	79
1. Das Grenzland im Windschatten des Rüstungsbooms: Die badische Wirtschaft in den »Friedensjahren« des »Dritten Reiches« .....	79
2. Die erste Kriegsphase 1939/40 .....	95
a) Auseinandersetzungen um Firmenverlagerungen .....	96
b) Die Wirtschaft in der Krise .....	100
3. Die industrielle Entwicklung bis Kriegsende .....	106
a) Rüstungsaufträge »in großem Rahmen« nach Baden .....	106
b) Die Kriegsproduktion erfaßt alle Wirtschaftsbereiche .....	110
c) Der »totale Krieg« als letzter Ausweg 1944 .....	116
4. Die Rüstungsindustrie und ihre Struktur .....	118
a) Die großen Rüstungsschmieden fehlen: Region der Zu- und Unterlieferbetriebe .....	118
b) Aufschwung im Zeichen der Rüstung: Der Maschinenbau .....	124

c) Rüstung im ländlichen Raum: Der Bezirk Villingen .....	128
d) Im Krieg zum Boom: Die Aluminiumindustrie .....	132
5. Die größten Rüstungskonzerne in Baden .....	133
a) Die Brown, Boveri und Compagnie AG (BBC) .....	133
b) Die Daimler-Benz-Werke in Mannheim und Gaggenau .....	137
6. Die Kohlen- und Transportfrage .....	148
7. Wettlauf zwischen Neuaufbau und Zerstörung: Die Luftangriffe .....	155
8. Auf der Suche nach Sicherheit: Die Verlagerung von Rüstungsbetrieben .....	161
a) Der Drang auswärtiger Firmen nach Südwesten .....	161
b) Flucht nach Osten: Die Rückverlagerungen .....	172
9. Produktion in Tunnels und Stollen: Die Untertage-Projekte .....	178
a) Unternehmen auf der Suche nach Objekten .....	178
b) Das Scheitern der Vorhaben .....	183
10. Der »Nero-Befehl«: Die Industrie setzt sich zu Wehr .....	192
IV. Der Arbeitseinsatz im Krieg .....	197
1. Das Wachstum der Rüstungsfirmen und der Grenzlandeffekt .....	197
2. Baden als Menschenreservoir des Reiches .....	200
a) Schockerlebnis für die Betriebe: Die Einziehungen zur Wehrmacht ...	200
b) Der Verlust an Fachkräften .....	207
c) »Der Familie entrissen«: Unter Arbeitszwang in Württemberg, Thüringen und anderswo .....	208
3. Die Zerschlagung der Konsumindustrie .....	217
a) Widerstand gegen die ersten Stilllegungsaktionen .....	217
b) »Schwierigkeiten ganz enormen Ausmaßes«: Neuer Anlauf zu Auskämmung und Reichsausgleich in der Konsumindustrie .....	221
c) Der Führungsanspruch der badischen NSDAP in der Arbeitsverwaltung .....	233
d) Neue Angriffe auf die Konsumbetriebe 1942 .....	235
e) Textil- und Schmuckfirmen als Waffenproduzenten .....	239
f) »Aktion gegen den kleinen Mann«: Kampf um die letzten Konsumfirmen 1943/44 .....	250
g) »Spiel mit den Glücksrad«: Die Situation der Konsumwirtschaft 1943/44 .....	268
4. Innerbetriebliche Faktoren der Leistungssteigerung .....	270
a) »Raubbau an der menschlichen Gesundheit«: Die Erhöhung der Arbeitszeit .....	270
b) Die Rationalisierung in den Unternehmen .....	278
5. »Arbeiten oder Tod«: Zwangsmittel gegen »Bummelei« und hohe Fehlerraten .....	280
6. Volkssturm und Schanzeinsatz bei Kriegsende .....	294

V. Frauen und ausländische Zwangsarbeiter in der Kriegswirtschaft .....	313
1. »Recht deutliche ablehnende Haltung«: Der Fraueneinsatz in den Industriebetrieben .....	313
2. Mord, Hunger und Ausbeutung: Ausländische Zwangsarbeiter in Baden .....	329
a) Jeder fünfte Beschäftigte ein »Fremdarbeiter«: Die Verteilung auf Gauen und Wirtschaftszweige .....	329
b) »Vollständig ausgehungert und ohne Arbeitswillen« .....	338
c) Die »leistungsfördernde« Unterbringung .....	343
d) »Schärfer, also nicht zu weich anfassen«: Die Leistung der ausländischen Beschäftigten .....	347
e) »Flucht unter rücksichtslosem Einsatz ihres Lebens«: Resistentes Verhalten unter den Zwangsarbeitern .....	357
VI. Schlußbetrachtung .....	363
Anhang	
Tabelle 30: Die Beschäftigten in der badischen Industrie 1939—1944 .....	371
Verzeichnis der Tabellen, Schaubilder und Karten .....	373
Abkürzungen .....	375
Quellen und Literatur .....	377
Orts- und Länderregister .....	393
Firmenregister .....	396
Personenregister .....	399
Abbildungen .....	nach 198